

FG 05 2015 Der Weißenhaider Kirchsteig und der Hegepfad – Wege über die Flur und durch den Wald

Vom Parkplatz des „Wirtshauses Birkenhof“ brechen Hella und ich zu dieser 5km langen leichten Wanderung auf. Zunächst überqueren wir die Panorama Straße WUN1 und bewegen uns leicht bergab auf einem geteerten Flurbereinigungsweg bis zum Ende des kleinen Waldstückes „Mahloh“.



Im August steht der Mais meterhoch zur Ernte bereit. Als Schutz vor den zunehmenden Wildschweinrotten werden die Felder mit Elektrozaun gesichert. Über die Spitzen ragt der Schneebergturm empor.



Die Vogelbeere leuchtet orange in der Nachmittagssonne. Früher habe ich die Dolden gepflückt und stängellos in Säcke gefüllt und an die Likörfabrik „Vetter“ zur Herstellung des [Sechsämtertropfen](#) geliefert. Dadurch konnte ich mir ein Taschengeld nebenher verdienen.



Der gemeine Schneeball mit seinen glasigen roten Beeren und hellgrünen Weinlaub ähnlichen Blättern zieren den Feldrain. Die Vögel verschmähen die Beeren wegen ihres schwach giftigen Geschmacks.



Das Getreide ist fast reif für die Ernte. Darüber hinweg schweift unser Blick zur Waldsteinkette.



Bizarre Baumkronen bieten ein Dach über den Weg. Beim Blick zurück erscheint das Geotop „Rudolfstein“ links unterhalb dem Horizont.



FG 05 2015 Der Weißenhaider Kirchsteig und der Hegepfad – Wege über die Flur und durch den Wald

Ein Hobbyflieger nutzt das klare Wetter für einen Überblick von oben.



Thermik für Hobbyflieger

Besonders reizvoll gestaltet sich unser Spaziergang den Flurbereinigungsweg hinab zum Fluss oder noch Bach „Eger“. Allerlei Laubbäume zieren und befestigen den Uferand. Im Hintergrund die Waldsteinkette mit dem Steinbruch und der Einkerbung des „Sparnecker Passes“.



Leichtes Bergab zur Eger

Das „Drüsige oder indische Springkraut“ ist eine herrlich blühende Pflanze und erinnert mit ihren weit geöffneten Kelchen an Orchideen. Ohne deren Auswirkungen auf die Flora zu erkennen, wurde es aus dem Himalaya über England eingeführt. Über Springkapseln verbreitet die Pflanze ihren Samen, was schnell zur Überwucherung in Feuchtgebieten führt.

Info siehe:

[Das Springkraut](#)



Das drüsige Springkraut

In Richtung des Kirchsteiges ist das „Wirtshaus Birkenhof“ in ca. 50 Minuten und in Gegenrichtung in ca. 10 Minuten erreichbar und ein Muss für Mittags- oder Kaffeegäste in unserer Region. Eine Einkehr ist auch für uns am Schluss angesagt.



Kirchsteig mit Hinweis
Wirtshaus Birkenhof

In dem breiten Tal des Egerlaufes führt ein landwirtschaftlicher Wiesenweg zum neuen Wellness Resort „Siebenquell“.



Heiße Luft oder Blendschutz?

FG 05 2015 Der Weißenhaider Kirchsteig und der Hegepfad – Wege über die Flur und durch den Wald

Die Waldsteinschüssel thront als winziges Dreieck aus dem breiten bewaldeten Gebirgszug.



„Die Waldsteinschüssel“



Was hat der Bovist und der Phylit gemeinsam? Sie passen herrlich in die Landschaft, unterscheiden sich in Ihrer runden und ovalen Gestalt, sind weich bzw. hart, weiß oder grau.



Der Winter ließ 2015 lange auf sich warten, aber dann pünktlich zum Neuen Jahr 2016 schneite es. Die Flur veränderte sich schnell zu einem weißen Samtteppich und es wurde stellenweise sogar glatt. Die letzten Herbstblumen [Glockenblume](#), [Habichtskraut](#) und der abgeblühte [Klee](#) wird von einer Schneeschicht überdeckt.



Winterpracht Richtung „Siebenquell“



Hier entsteht in herrlicher Lage unweit vom Weissenstädter See das Wellness Resort „Siebenquell“, das im September 2016 seine Pforten für Wellness- und Therapiefreunde öffnet.



Freizeitanlage „Siebenquell“

FG 05 2015 Der Weißenhaider Kirchsteig und der Hegepfad – Wege über die Flur und durch den Wald



Hier fließt die Alte Eger durch die Staatsstraße 2180 in den Hammerweiher. Vorher müssen wir den kleinen Sägewiesenbach über eine Wiesenbrücke überqueren. Links im Bild offenbart uns das Gebäude vom „Neuenhammer“



Das Freizeit- und Gesundheitstherme „Siebenquell“ ist mittlerer weile fertig gestellt und bietet Besuchern aus nah und fern Erholung und Spass.



Hotelneubau Siebenquell



Gleich gegenüber dem Haupteingang kommt der Gast zum Weissenstädter See mit dem Gründungsstein. Der See wurde 1974 – 1976 als Freizeit- und Erholungssee gebaut.



Im Sommer, wenn der Uferbereich gemäht ist lockt die Wiese zum Sonnen, Baden oder Schlauchbootanlegestelle.



FG 05 2015 Der Weißenhaider Kirchsteig und der Hegepfad – Wege über die Flur und durch den Wald




Am hintersten Ende vom See nahe der Vogelschutzzone liegt der Waldstein mit Schlüssel in Richtung Jean Paul Weg auf der linken Seite und rechts über die Büsche erhebt sich die lutherische Jakobuskirche.

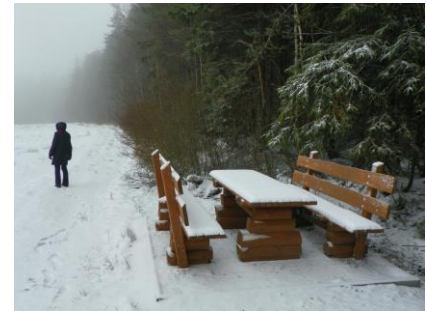


Bedeutende Pilgerwege führen über den Weissenstädter See in die Ferne oder an den Rand der Region. Der Jakobusweg kommt von Marktschorgast nach Weissenstadt an zwei evang. Jakobuskirchen vorbei über den Rudolfstein und Seehaus nach Mehlmeisel und dann über Kirchenpingarten nach Creussen mit zwei kath. Jakobuskirchen.

Der Jean Paul Weg kommt von Joditz über Hof/Saale nach Schwarzenbach a.d.Saale und nach Weissenstadt, dann über Röslau und Wunsiedel, Bischofsgrün nach Bayreuth und von dort bis Sanspareil.



Der Weg kann in verschieden langen Varianten zu jeder Jahreszeit auch gegen den Uhrzeigersinn gelaufen werden. Hier bewegen wir uns von unserem Ferienhaus (rechts unten im Bild) Richtung Wald und biegen am Wegweiser nach Weißenstadt  links ab. In ca. 100m rechts können Sie auf einer Sitzgruppe Platz nehmen und die herrliche Landschaft genießen.



Mittlerer weile haben wir einen Nachbarn zugewonnen. Der immergrüne Rand des Steiges gibt den Weg vor.



Der Spaziergänger kann auch hier auf einer Bank Ruhe finden und aufmerksam den Vögeln zuhören oder den Blick über das Waldsteingebirge schweifen lassen.

FG 05 2015 Der Weißenhaider Kirchsteig und der Hegepfad – Wege über die Flur und durch den Wald

Bald steht auch hier die Entscheidung der Länge der Tour an. Wir wählen die Alternative geradeaus durch das Siebenquellgelände. Dazu schreiten wir ca. 200m durch das Gras am Straßenrand zum Siebenquellparkplatz.



Links liegt die neue Therme und dahinter das Kurhotel „am Quellenpark“. Eine Granitsteinmauer grenzt das Areal gegen die Kreisstraße WUN1 ab. Eine sehr schöne Darstellung von Weissenstadt und der neuen Therme erfolgt [hier](#).



Wohlfühl- und Gesundheitsoase „[Siebenquell](#)“



FG 05 2015 Der Weißenhaider Kirchsteig und der Hegepfad – Wege über die Flur und durch den Wald



Wir spazieren auf dem Egerwander- und radweg bis kurz vor die erste Egerbrücke, biegen kurz davor links ab um über eine Brücke über den Sägbach eine Bank am „Hochlehner“ den parallel zum Egerverlauf „Weißenhaider Kirchsteig“ zu erreichen.



Der Weg führt geradewegs durch die beiden Büsche über die Wiese zur Sitzbank. Hier ist angenehm zu sitzen und eine Brotzeit zu machen. Wir ziehen lieber einen Schokoriegel und einen Schluck Wasser vor. Für die kurze Strecke ist hier Halbzeit, d.h. noch eine halbe Stunde nach Hause. Rechts bei dem Mischwald geht's weiter.



Länger zieht sich der Weg am Wasserhaus und an „Neuenhammer“ vorbei. Der „Wasserdost“ breitet sich im Straßengraben aus.



Nur noch wenige Meter und wir sind wieder zuhause im [Ferienhaus der Familie Eitner](#)

